

UNIVERSITÄT HOHENHEIM

Allgemeiner Studierendenausschuss

Universität Hohenheim (805) - 70599 Stuttgart

Stuttgart- Hohenheim, 23.11.2016
Bearbeiterin/Bearbeiter AStA
Telefon (0711) 459 - 22060
Fax (0711) 459 - 24229
E-Mail: asta@uni-hohenheim.de



Protokoll zur 5. Sitzung des AStA der Universität Hohenheim Mittwoch, den 23.11.16 um 18:15 Uhr

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
2. Genehmigung der Tagesordnung.....	1
3. Genehmigung des Protokolls.....	1
4. Finanzanträge.....	1
5. Gedankenaustausch Studiengebühren	2
6. Bericht HRK-Audit.....	2
7. FS Bioökonomie	2
8. Bericht des Referats Gleichstellung und Internationalisierung.....	3
9. Weihnachtsgeschenke.....	3
10. Helferfest.....	3
11. Sonstiges	3

AStA-Mitglieder

Behr, Ann-Kathrin
Graf, Sarah
Hufmann, Roland (bis 19.00 Uhr)
Keßler, Jonas
Raible, Steffen
Sauer, Martin
Senft, Isa (ab 18.25 Uhr)

Gäste

Groß, Lukas
Zubler, Matthias
Löw, Matthias
Senel, Erdal
Mack, Aline
Müller, Marion
Ehrle, Flora

Protokoll zur 5. Sitzung des AStA der Universität Hohenheim

Datum: 23.11.2016



Besprechungspunkte

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Begrüßung erfolgt durch Steffen Raible.

Es sind 6 Mitglieder in dieser Sitzung anwesend. Der AStA ist somit beschlussfähig.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Es wurde der Tagesordnungspunkt „Helferfest“ beantragt.

Die abgeänderte Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wurde mit redaktionellen Änderungen einstimmig genehmigt.

4. Finanzanträge

Es ist nun ein weiteres Mitglied anwesend. Es sind nun sieben stimmberechtigte Mitglieder in der Sitzung anwesend.

- 4.1. Es wurde ein Antrag auf Reisekostenerstattung für die BuFaTa Biologie in Regensburg gestellt. Der Finanzreferent informiert den AStA, dass die Nachweise für den Antrag nicht den formalen Kriterien und Richtlinien entsprechen. Daher können auch bei einer Genehmigung des Antrages die Kosten nicht übernommen werden.

Beschluss zu Reisekosten für die BuFaTa Biologie in Höhe von 50€:
(5 Ja – Stimmen / 2 Nein – Stimmen / 0 Enthaltungen)

Genehmigt.

- 4.2. Es wurde ein Antrag auf Fahrkostenerstattung zur Semesteranfangsfreizeit des SMD in Höhe von 44€ gestellt. Der Antrag wird vom Finanzreferenten im Hinblick auf die Formalitäten kritisiert. Außerdem ist der Antragssteller nicht in der Sitzung. Es wurde beantragt den Antrag zu vertagen. Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss zu Vertagung der Fahrkostenerstattung zur Semesteranfangsfreizeit des SMD in Höhe von 44€: (7 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 0 Enthaltungen)

Die Vertagung wurde genehmigt.

- 4.3. Für das persische Dudelsack-Konzert wurden letztes Semester bereits die Kosten für die Mikrofone übernommen. Nach formeller Prüfung ergab sich, dass auch die Reise-, die Druck- und die Übernachtungskosten gezahlt werden können. Daher wird nun der Antrag auf Erstattung der Reise-, Druck- und Übernachtungskosten in Höhe von insgesamt 352€ gestellt.

Beschluss zu Erstattung der Reise-, Übernachtungs- und Druckkosten für das persische Dudelsack-Konzert in Höhe von 352€:
(7 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 0 Enthaltungen)

Protokoll zur 5. Sitzung des AStA der Universität Hohenheim

Datum: 23.11.2016



Besprechungspunkte

Genehmigt.

- 4.4. Der Finanzantrag für einen wirtschaftlicheren und schnelleren Drucker für den AStA wurde erneut gestellt. Der Drucker kostet 400€ und der Toner s/w für 10.000 Blatt 200€.

Beschluss zu Anschaffung eines wirtschaftlicheren und schnelleren Druckers und Toner für den AStA in Höhe von 600€: (7 Ja – Stimmen / 0 Nein – Stimmen / 0 Enthaltungen)

Genehmigt.

Die Beratungsstunde des Finanzreferats ist nun etabliert und muss nur noch auf die Homepage gestellt werden. Die Antragssteller_innen müssen künftig ihren Finanzantrag in der AStA-Sitzung persönlich vorstellen.

5. Gedankenaustausch Studiengebühren

Ein Mitglied verlässt die AStA-Sitzung, es sind nun nur noch 6 Mitglieder anwesend.

Es wurde darüber diskutiert und es gab folgende Beschlüsse.

Es wurde ein Antrag gestellt über die Unterzeichnung des Briefes abzustimmen.

Es gab eine Gegenrede, ob man noch etwas an der Formulierung des Briefes ändern kann. Es wurde beantragt erst den Antrag abzustimmen und dann gegebenenfalls über die Formulierung zu diskutieren.

Es wurde erneut der Antrag gestellt über die Unterzeichnung des Briefes abzustimmen. Es haben 3 Mitglieder dagegen gestimmt den Brief zu unterzeichnen und 3 Mitglieder dafür. Der Antrag auf Unterzeichnung ist daher

Es wurde eine kurze Pause beantragt und genehmigt.

6. Bericht HRK-Audit

Der Bericht des HRK-Audit hat ergeben, dass es verschiedene Angebote gibt, dass es aber einheitliche Mindest- und Höchststandards gibt.

Prioritär ist das Sprachenkonzept mit der Wissenschafts-, Lehr und Campussprache. Beispielsweise der Mensaplan und die Wegbeschreibungen sollten auch auf Englisch sein. Sarah Graf ist Koordinationsperson.

Es gibt keine einheitliche Regelung für die Fakultäten und das akademische Auslandsamt.

Die Universitätspartnerschaften sollten strategisch positioniert werden, damit gemeinsame Forschungsanträge und die Vernetzung der Doktoranden möglich ist. Fakultät A und Fakultät N haben diesbezügliche gleiche Vorstellungen, Fakultät W komplett andere.

Für die internationalen Studierenden ist es schwierig sich zu beteiligen, wenn die Sitzungen auf Deutsch stattfinden, daher finden die Sitzungen der neuen Arbeitsgruppe künftig auf Englisch statt.

Der AK wird verstetigt und es ist wichtig, dass dort zwei studentische Vertreter_innen teilnehmen, von denen mindestens eine_r ein_e internationale_r Studierende ist.

7. FS Bioökonomie

Die Studierenden des Masterstudiengangs Bioökonomie möchten eine Fachschaft gründen, da sie sich keiner Fachschaft angehörig fühlen, da ihr Studiengang alle 3 Fakultäten vereint und sie somit der Fakultät A, W und N angehören. Es gab daher ein Treffen mit den anderen FS-Vertretern.

Folgende Gründe sprechen für eine Fachschafts-Gründung: Sie sind keiner Fachschaft zuzuordnen, sie haben einen Platz in der StuKo und sie brauchen eine FS für verschiedene Themen. Gegen die Gründung einer eigenen Fachschaft spricht, dass ihre Interessen bereits von den bestehenden FSen vertreten werden,

Protokoll zur 5. Sitzung des AStA der Universität Hohenheim

Datum: 23.11.2016



Besprechungspunkte

die StuKo sich äußerst selten trifft und es schwierig ist eine Fachschaft nur für einen Masterstudiengang zu haben.

Es wurde ihnen vorgeschlagen, sich als AK zusammenzuschließen und sie wurden dazu eingeladen, an den FS-Sitzungen der bestehenden FSen teilzunehmen.

Die FS Wirtschaftsinformatik hat jetzt einen Schrank vom AStA bekommen. Die FS WiPäd und der AK Bioökonomie bräuchten ebenfalls einen Schrank.

Es wurde nachgefragt, ob eine Fachschafts-Rahmenordnung sinnvoll wäre. Es wurde angemerkt, dass diese wahrscheinlich mehr Uneinigheiten hervorrufen würde und man dies daher so wie bisher (ohne Regelung) regeln sollte.

8. Bericht des Referats Gleichstellung und Internationalisierung

Ann-Kathrin Behr berichtet über die Arbeit des Referats Gleichstellung und Internationalisierung.

Sitzung der Gleichstellungskommission:

Es gab folgende Ergebnisse der Sitzung der Gleichstellungskommission. Zur Diskussionsgrundlage und als einziger TO-Punkt war das Genderkonzept für die Förderprogramme Tenure-Track, Exzellenz-Cluster und innovative Hochschule gegeben. Das Genderkonzept ist nicht allgemein gültig, sondern wird speziell für die Anträge der Förderprogramme formuliert. Als Erweiterung soll ein Diversity-Konzept formuliert werden, weshalb das Genderkonzept Diversity-Aspekte weitestgehend noch außen vorlassen soll. Des Weiteren wurden die Ergebnisse und die offenen Diskussionspunkte angesprochen. Diese sind im Protokoll zur Sitzung des Referates für Gleichstellung und Internationalisierung am 15.11.2016 nachzulesen, welches bereits per E-Mail verschickt wurde.

Diversity:

Eine Fortsetzung des Diversity-Workshops ist für April angesetzt. Außerdem gibt es Ideen zu einer Diversity-Veranstaltungsreihe.

Bundestreffen der Queer* feministischen Hochschulreferate und -gruppen:

Das Treffen findet vom 08.12. – 11.12. in Lohra-Kirchvers statt. Die Einladung wurde bereits über den E-Mailverteiler verschickt. Janine Hoferer geht als Vertretung sicher hin. Wer ebenfalls zu dem Treffen möchte, darf das gerne mit den Referenten_innen absprechen und sich anmelden.

9. Weihnachtsgeschenke

Es wurde eine vorläufige Liste angefertigt, wer alles ein Weihnachtsgeschenk vom AStA bekommen soll. Die vollständige Liste soll bis 7. Dezember an Aline geschickt werden.

10. Helferfest

Es gibt jedes Jahr von der VS ein Helferfest für alle studentischen Gruppen und Fachschaften. Bisher wurde dafür immer die TMS gemietet, es gab etwas zu Essen und Trinken und es hat eine Band gespielt.

Es wurde beantragt, dass Helferfest dieses Mal erst im Sommersemester zu veranstalten. Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

11. Sonstiges

- Gespräch mit dem Sportbüro: Studierende haben angemerkt, dass es schön wäre einen Fitnesspark zu haben. Problematisch ist nur, dass es wenig Platz dafür gibt. Der Fitnesspark soll aber dennoch in den Optimierungsplan eingebracht werden.
- Küchenrenovierung in der TMS: Die Fliesenarbeiten beginnen morgen.
- Promobil: Nächsten Mittwoch um 16 Uhr kommt eine Vertreterin von Promobil um das Konzept vorzustellen. Roland Hufmann, Benedikt Schülen, Jonas Keßler und Martin Sauer nehmen daran teil.

Protokoll zur 5. Sitzung des AStA der Universität Hohenheim

Datum: 23.11.2016



Besprechungspunkte

- Treffen mit AFB: Am 14.12 findet ein Treffen mit AFB bezüglich der Teilsanierung des B-Gebäudes statt. Bei dem Treffen sollen Ideen gesammelt werden. Martin Sauer und Steffen Raible gehen zu diesem Treffen.
- Marion Müller bedankt sich für die motivierte Arbeit, die der neue AStA bisher geleistet hat und erinnert an die grundsätzliche Aufgabe die Hohenheimer Studierenden zu vertreten und die persönliche politische Meinung etwas zurückzunehmen.

Die Sitzung endet um 21:21 Uhr.

Steffen Raible
Vorsitzender des AStA

Flora Ehrle
Protokollantin